

ANZEIGE

www.zwp-online.info

FINDEN STATT SUCHEN.

ZWP online

www.zwp-online.at



Jetzt auch in Österreich und der Schweiz!



www.zwp-online.ch

## Professor Freesmeyer verstorben



Die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) trauert um Prof. Dr. Wolfgang B. Freesmeyer, der am 22. Oktober 2010 nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist.

Als Präsident der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFD) gehörte er lange Jahre bis zuletzt dem Vor-

stand der DGZMK an und hat dessen Arbeit mit seinem profunden Fachwissen, seiner Kompetenz sowie seiner menschlich offenen Art sehr bereichert. Bedeutende Impulse gingen von ihm für die Funktionsdiagnostik und -therapie des orofazialen Systems aus. Seinem leidenschaftlichen Engagement ist die rasante Entwicklung der Fachgesellschaft einschließlich des Erfolgs der von ihm gegründeten Zeitschrift für kranio-mandibuläre Funktion zu verdanken. DGZMK-Präsident Prof. Dr. Thomas Hoffmann: „Wir werden diesen verdienstvollen Kollegen sehr vermissen. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.“

Prof. Freesmeyer wurde 1944 in Meiningen geboren und studierte Zahnmedizin in Jena, wo er bis 1974 Assistent an der prothetischen

Abteilung der Zahnklinik Jena war. 1977 übersiedelte er in die Bundesrepublik Deutschland. Er setzte seine Arbeit zunächst in Tübingen fort, dort habilitierte er sich 1985 und wurde 1991 zum außerplanmäßigen Professor ernannt. Im Jahr darauf wechselte er nach Berlin und wurde im Dezember 1992 Abteilungsleiter der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik I der Klinik und Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Freien Universität Berlin. Bis zu seiner Emeritierung im Sommersemester 2010 war er geschäftsführender Direktor der Abteilung Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnmedizin und Funktionslehre an der Berliner Charité. ☒

(DGZMK im November 2010)

ANZEIGE



**In-Line®**  
das deutsche Schienensystem  
für ein strahlend schönes Lächeln.

*In-Line® Schienen korrigieren Zahnfehlstellungen und beeinträchtigen kaum das Erscheinungsbild des Patienten.*

*In-Line® Schienen wirken kontinuierlich während des Tragens auf die Zähne und bewegen sie an die vorgegebene Position.*

*Haben wir Ihr Interesse geweckt? Vereinbaren Sie einen Termin mit unserem Aussendienst oder fordern Sie unser Informationsmaterial über In-Line® an.*



Rasteder KFO-Spezial Labor  
Wilhelmshavener Str. 35 - 26180 Rastede  
Telefon +49 (0)44 02 / 86378-0  
Fax +49 (0)44 02 / 86378-99  
www.in-line.eu

Mitglied im Qualitätsverbund  
Schaufenster Zahntechnik Weser-Ems

## Ehrung für Lebenswerk

Prof. Dr. Dr. h. c. Annerose Borutta erhält Tholuck-Medaille 2010.

Jahrzehntelange internationale Forschung und Lehre, über 300 Publikationen und Buchbeiträge, mehr als 400 Vorträge im In- und Ausland und bis heute ein Engagement im Dienste der dentalen Prophylaxe, das seinesgleichen sucht: Ihr berufliches Lebenswerk macht Frau Prof. Dr. Dr. h. c. Annerose Borutta zu einer der renommiertesten Expertinnen im Bereich der präventiven Kinderzahnheilkunde in Deutschland und über die Landesgrenzen hinaus. Jetzt ist sie auch Trägerin der Tholuck-Medaille des Vereins für Zahnhygiene e.V. (VFZ). Anlässlich der Übergabe im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung der LAGZ Bayern am 29. Oktober 2010 in Wildbad Kreuth fasste Michael Mohr, Erster Vorsitzender des VFZ, das Wirken der Geehrten zusammen:



VFZ-Vorstandsvorsitzender Michael Mohr mit der diesjährigen Tholuck-Preisträgerin Prof. Dr. Dr. h. c. Annerose Borutta. (Foto: Dr. Matthias Lehr)

Paradigmenwechsel in der kinderzahnärztlichen Betreuung von einer kurativen zu einer präventiv ausgerichteten Strategie ein.

Fortan war die Idee der Prophylaxe nicht nur von akademischem, sondern auch praktischem Interesse. Die berufliche Tätigkeit von Prof. Borutta war dabei geprägt von zahlreichen Aktivitäten zur Optimierung der Mundgesundheit von Kindern und Jugendlichen: Neben der präventiv orientierten kinderzahnärztlichen Versorgung engagierte sie sich in der Ausbildung, hielt Vorlesungen, gestaltete Seminare, organisierte klinische Kurse und Symposien und forschte. Von 1994 bis zu ihrer Emeritierung 2008 war die Preisträgerin schließlich als Professorin und Leiterin der Abteilung Kinderzahnheilkunde

der Poliklinik für Präventive und Kinderzahnheilkunde der Universität Jena tätig. Gleichzeitig engagierte sie sich auch international mehr als zehn Jahre lang als Direktorin des WHO-Kollaborationszentrums „Prävention oraler Erkrankungen“. Und im Ruhestand ist sie noch lange nicht: Seit 2004 ist sie Mitglied des Vorstands der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege in Thüringen e.V., präsentiert weiter auf fachlichen Kongressen und publiziert.

Ihr großes Engagement in den vergangenen Jahrzehnten bis heute macht sie nach Meinung der Jury auch zu einer mehr als würdigen Trägerin der Tholuck-Medaille. Die Auszeichnung ist nach dem Frankfurter Obermedizinalrat Dr. Hans-Joachim Tholuck benannt. Verliehen wird sie seit 1973 an Persönlichkeiten, die sich um die zahnärztliche Aufklärung und Erziehung verdient gemacht haben. Der Jury gehören Vertreter des Arbeitskreises Zahnmedizinische Information, der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege und des VFZ an. ☒

ANZEIGE



„Selten wird einem der Begriff ‚Berufung‘ so klar vor Augen geführt wie bei der Vita der Preisträgerin. Unzählige Menschen haben von ihren Anstrengungen profitiert – das verlangt allerhöchsten Respekt!“

Dazu leistete Prof. Annerose Borutta Pionierarbeit: Denn zu Beginn ihrer Berufstätigkeit Mitte der 60er-Jahre in der DDR war sie zwar bereits als Bereichszahnärztin für die Gebissanierung von Tausenden Kindern aus ländlichen Regionen verantwortlich, doch die Vorteile einer zahnärztlichen Prävention waren nur theoretisch bekannt. Das sollte sich nicht zuletzt auch durch ihr Engagement in den folgenden Jahren und Jahrzehnten grundlegend ändern. In den 70er-Jahren setzte schließlich der

### KN Adresse

Verein für Zahnhygiene e.V.  
Liebigstraße 25  
64293 Darmstadt  
Tel.: 0 61 51/1 37 37-10  
Fax: 0 61 51/1 37 37-30  
E-Mail: info@zahnhygiene.de  
www.zahnhygiene.de

### Umfrage

Arbeiten Sie auch mit Keramik- oder Kunststoff-SLB's?

100% ja  
0% nein

### Ergebnisse der Umfrage im letzten KN-Newsletter vom 21.10.2010.



### KN KIEFERORTHOPÄDIE NACHRICHTEN

IMPRESSUM

**Verlag**  
Oemus Media AG  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig  
Tel.: 03 41/4 84 74-0  
Fax: 03 41/4 84 74-2 90  
E-Mail: kontakt@oemus-media.de

**Redaktionsleitung**  
Cornelia Pasold (cp), M.A.  
Tel.: 03 41/4 84 74-1 22  
E-Mail: c.pasold@oemus-media.de

**Fachredaktion Wissenschaft**  
Dr. Björn Ludwig (bl)  
(V.i.S.d.P.)  
Tel.: 0 65 41/81 83 81  
E-Mail: bludwig@kieferorthopaedie-mosel.de

**Projektleitung**  
Stefan Reichardt  
(verantwortlich)  
Tel.: 03 41/4 84 74-2 22  
E-Mail: reichardt@oemus-media.de

**Produktionsleitung**  
Gernot Meyer  
Tel.: 03 41/4 84 74-5 20  
E-Mail: meyer@oemus-media.de

**Anzeigen**  
Marius Mezger  
(Anzeigendisposition/  
-verwaltung)  
Tel.: 03 41/4 84 74-1 27  
Fax: 03 41/4 84 74-1 90  
E-Mail: m.mezger@oemus-media.de

**Abonnement**  
Andreas Grasse  
(Aboverwaltung)  
Tel.: 03 41/4 84 74-2 00  
E-Mail: grasse@oemus-media.de

**Herstellung**  
Josephine Ritter  
(Layout, Satz)  
Tel.: 03 41/4 84 74-1 19  
E-Mail: j.ritter@oemus-media.de

**Druck**  
Dierichs Druck + Media GmbH  
Frankfurter Straße 168  
34121 Kassel

Die KN Kieferorthopädie Nachrichten erscheinen im Jahr 2010 monatlich. Bezugspreis: Einzelexemplar: 8,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland 75,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 03 41/4 84 74-0. Die Beiträge in der „Kieferorthopädie Nachrichten“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorennichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.